GFK-Systemlösungen für Wand, Decke und Sanierung

Von ECP Gesellschaft



© ECP Gesellschaft für GFK-Systemlösungen mbH

ECP Gesellschaft für GFK-Systemlösungen mbH
Trittauer Str. 3
19205 Gadebusch
Deutschland

Tel.: +49 3886 2112-0

info@ecp-gfk.de
www.ecp-gfk.de

Für hygienisch sensible Innenräume entwickelt ECP aufeinander abgestimmte GFK-Systemlösungen für Wand und Decke. Die robusten, korrosions- und feuchtigkeitsbeständigen Oberflächen unterstützen eine hygienegerechte Reinigung und eignen sich insbesondere für die Lebensmittelproduktion, Kühl- und Nassräume, Reinräume sowie vergleichbare Einsatzbereiche.
Für Neubau und Sanierung stehen unterschiedliche EasyClean Systeme zur Verfügung: selbsttragende und wärmedämmende EasyClean-Pan® Dämmelemente, schlanke EasyClean-Pan® Sanierungselemente, brandfeste und strapazierfähige EasyClean-KombiPan Elemente sowie direkt verklebte EasyClean-Direct GFK-Platten. Dadurch lässt sich die Konstruktion gezielt auf Untergrund, Montageart, Zeitraum und Nutzung abstimmen.
Individuell konfigurierbare GlasPro® GFK-Oberflächen, KL 25 Harte Fuge, Profile, EasyCrashStop sowie passende Klebstoffe und Montagewerkzeuge ergänzen die Bauelemente zu einem abgestimmten Gesamtsystem. Zwei Produktbereiche führen gezielt zur passenden Lösung:EasyClean Systeme für Wand, Decke und Sanierung sowie GlasPro® Oberflächen und Systemzubehör.

GFK-Systemlösungen für hygienisch sensible Wand- und Deckenflächen

Aus der Serie GFK-Systemlösungen für Wand, Decke und Sanierung von ECP Gesellschaft



© ECP Gesellschaft für GFK-Systemlösungen mbH

Von der gedämmten Raumkonstruktion bis zur direkten Sanierung vorhandener Wandflächen: EasyClean Systeme verbinden GFK-Oberflächen mit unterschiedlichen Konstruktions- und Montageprinzipien für hygienisch anspruchsvolle Innenräume.

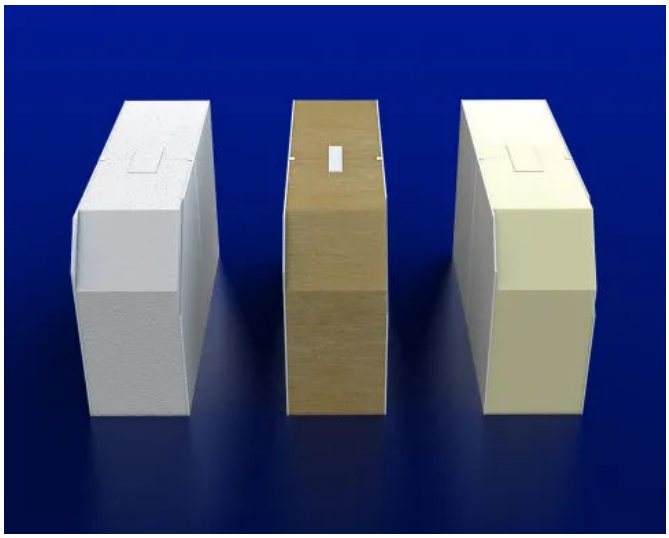
EasyClean Systeme für hygienischen Neubau und Sanierung von Wand und Decke

Die EasyClean Produktfamilie umfasst unterschiedliche Wand- und Deckensysteme für hygienisch sensible Innenräume. Die korrosionsbeständigen und leicht zu reinigenden GFK-Oberflächen eignen sich insbesondere für die Lebensmittelproduktion, Kühl- und Tiefkühlräume, Reinräume, Labore und medizinische Räumlichkeiten und Nassbereiche wie Waschanlagen und sind grundsätzlich „HACCP-konform".
Abhängig von Untergrund, Dämmung, Montageart und Nutzung kann zwischen EasyClean-Pan®Dämmelementen, EasyClean-Pan® Sanierungselementen, EasyClean-KombiPan und EasyClean-Direct gewählt werden. So stehen sowohl für neue Raumkonstruktionen als auch für die Modernisierung vorhandener Flächen technisch abgestimmte Lösungen zur Verfügung.

GFK-Systemlösungen für hygienisch sensible Wand- und Deckenflächen

Aus der Serie GFK-Systemlösungen für Wand, Decke und Sanierung von ECP Gesellschaft

EasyClean-Pan® Dämmelemente



ECP Dämmelemente mit verschiedenen Dämmmaterialien I (© ECP Gadebusch)

EasyClean-Pan® Dämmelemente sind selbsttragende Sandwichelemente mit Dämmkern und korrosionsbeständigen GFK-Deckschichten. Sie ermöglichen die Ausführung freistehender oder vorgestellter Innenwände sowie von Deckenflächen mit hohen Anforderungen an Hygiene, Reinigung und Wärmedämmung.
Je nach Projekt stehen unterschiedliche Dämmkerne, Elementdicken und Oberflächenausführungen zur Verfügung. Die Verbindung der GFK-Deckschichten kann mit KL25 Harter Fuge oder alternativ mit H-Profilen ausgeführt werden. Typische Einsatzbereiche sind Lebensmittelproduktion und -lagerung, Reiferäume, Kühl- und Tiefkühlzellen, Reinräume, Nassbereiche und Waschhallen.

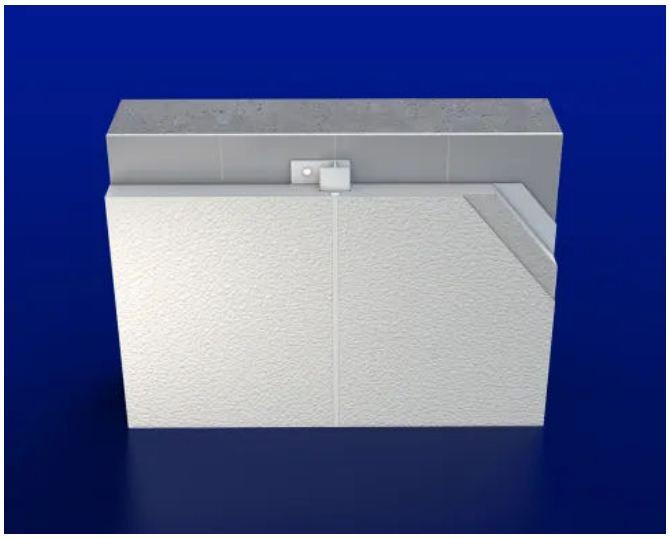
Technische Daten

Deckschichten:	GlasPro® GFK, glatt mit Gelcoat oder strukturiert mit Heißsiegelfolie, Dicken 1,5 – 2,0 mm rückseitig auch mit Alu-Folie oder verzinktem Stahl kombinierbar
Dämmkern:	EPS WLG 040 oder WLG 035 PIR WLG 027 MW WLG 048
Elementdicke:	20 mm bis 60 mm
Abmessungen:	Baubreite 1.190 mm; Elementlänge variabel, max. 12 m

GFK-Systemlösungen für hygienisch sensible Wand- und Deckenflächen

Aus der Serie GFK-Systemlösungen für Wand, Decke und Sanierung von ECP Gesellschaft

EasyClean-Pan® Sanierungselemente



ECP Sanierungselement-Muster mit verdecktem Montageprofil auf einer Fliesenwand

EasyClean-Pan® Sanierungselemente sind dünne, selbsttragende Sandwichelemente für die Modernisierung bestehender Wand- und Deckenflächen. Vorhandene Bauteile müssen dabei nicht vollständig zurückgebaut werden. Die Elemente eignen sich unter anderem für bestehende Oberflächen aus Fliesen, Beton, Putz oder Metall.
Die Montage erfolgt mechanisch über Profile beziehungsweise mit verdeckter Befestigung und KL 25 Harter Fuge. Neben der Sanierung können die Elemente auch im Neubau als hygienische Vorsatzschale eingesetzt werden. Unterschiedliche Dämmkerne und Elementdicken ermöglichen eine projektspezifische Anpassung.



Wände und Decke mit Sanierungselementen von ECP



Wand und Decke mit Sanierungselementen und KL 25 Harter Fuge von ECP

Technische Daten

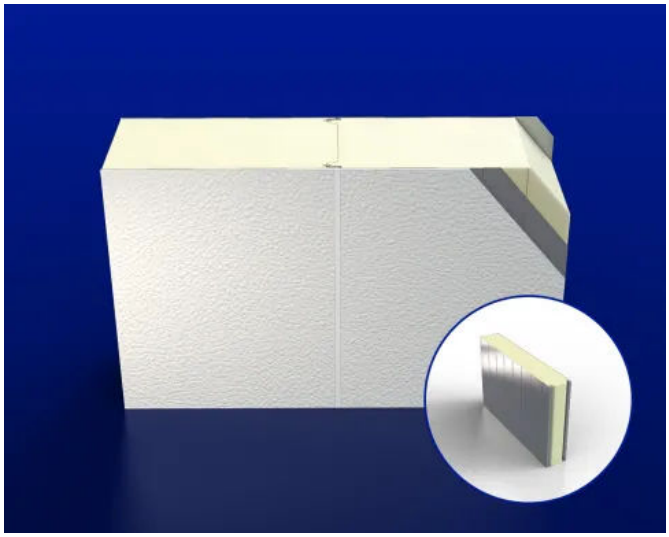
Deckschichten:	GlasPro® GFK, glatt mit Gelcoat oder strukturiert mit Heißsiegelfolie, Dicken 1,5 – 2,0 mm sichtseitig Alu-Folie, verzinkter Stahl oder dünnem GFK ohne optischen Anspruch rückseitig
Dämmkern:	EPS WLG 040 oder WLG 035 PIR WLG 027 MW WLG 048, ab 40 mm
Elementdicke:	20 mm bis 60 mm
Abmessungen:	Baubreite 1.190 mm;

GFK-Systemlösungen für hygienisch sensible Wand- und Deckenflächen

Aus der Serie GFK-Systemlösungen für Wand, Decke und Sanierung von ECP Gesellschaft

	Elementlänge variabel, max. 10 m

EasyClean-KombiPan



KombiPan-Mustersegment – Ein Stahlsandwich-Element wird ein- oder beidseitig mit GFK beschichtet I (© ECP Gadebusch)

EasyClean-KombiPan verbindet die konstruktiven und bauphysikalischen Eigenschaften marktüblicher PIR- oder Mineralwoll-Stahlsandwichelemente mit einer widerstandsfähigen GFK-Oberfläche. Die selbsttragenden Elemente eignen sich für Innenwände und abgehängte Decken, bei denen Hygiene, Wärmedämmung und – abhängig vom Grundelement – erhöhte Brandschutzanforderungen zusammenkommen.
Die GFK-Deckschichten können ein- oder beidseitig aufgebracht und mit KL 25 Harter Fuge verbunden werden. Einsatzbereiche sind unter anderem Reiferäume, Reinräume, Waschanlagen, Nassräume und weitere intensiv genutzte Hygienebereiche.

Technische Daten

Deckschichten:	GlasPro® GFK, glatt mit Gelcoat oder strukturiert mit Heißsiegelfolie Dicken 1,5 – 2,0 mm, ein- oder beidseitige GFK-Beschichtung möglich
Dämmkern:	PIR-Sandwichelement mit beidseitiger Stahldeckschicht oder Mineralwoll-Sandwichelement mit beidseitiger Stahldeckschicht
Elementdicke:	min. 40 mm bis 220 mm
Abmessungen:	Elementlängen variabel max. 8 m; größere Elementlängen auf Anfrage; Baubreite abhängig vom gewählten Grundelement

GFK-Systemlösungen für hygienisch sensible Wand- und Deckenflächen

Aus der Serie GFK-Systemlösungen für Wand, Decke und Sanierung von ECP Gesellschaft

EasyClean-Direct



Dünne GFK-Platten in 2 oder 3 mm Dicke

EasyClean-Direct ist ein vollständiges Wandverkleidungssystem aus dünnen GFK-Platten zur direkten Verklebung auf tragfähigen Untergründen wie Mauerwerk, Beton, Fliesen oder Stahlblech. Eine mechanische Befestigung ist nicht erforderlich.
Die werkseitig zugeschnittenen Platten werden mit Ad-Maxx 2.0 Flächenkleber befestigt und anschließend mit KL 25 Harter Fuge oder geeigneten Profilen verbunden. EasyClean-Direct eignet sich besonders für die wirtschaftliche Sanierung bestehender Wandflächen, kann aber auch im Neubau eingesetzt werden.



Der Kleber kommt direkt auf die Rückseite – die leichten Platten werden schnell und unkompliziert angebracht



Die fertige Wand – Nach 7 Tagen ist der Kleber vollständig durchgehärtet

Technische Daten

Untergrund und Montage:	Direkte Verklebung auf tragfähigen Untergründen wie Mauerwerk, Beton, Fliesen oder Stahlblech
Plattendicke:	2 mm oder 3 mm
Elementdicke:	20 mm bis 60 mm
Abmessungen:	Plattenbreite 1.075 mm; Plattenlänge 2.500 oder 3.000 mm; Überlängen, Kurzformate und individuelle Abmessungen auf Anfrage

GFK-Systemlösungen für hygienisch sensible Wand- und Deckenflächen

Aus der Serie GFK-Systemlösungen für Wand, Decke und Sanierung von ECP Gesellschaft

Planungsfragen

Worin unterscheiden sich GFK-Wandverkleidungen von Fliesen, Edelstahl und HPL-Platten in hygienisch sensiblen Bereichen?

GFK-Wandverkleidungen bieten fugenarme, korrosionsbeständige und leicht zu reinigende Oberflächen. Sie sind leichter als Edelstahl, robuster als HPL und wartungsärmer als Fliesen. Die Materialwahl sollte auf chemische, mechanische und thermische Belastungen sowie das Reinigungsregime abgestimmt sein.

Wie werden die Fugen bei GFK-Wandsystemen dauerhaft hygienisch dicht ausgeführt?

Fugen können mit harter Versiegelung oder H-Profilen ausgeführt werden. Harte Fugen sind glatt und spaltfrei, während Profile mechanische Verbindungen ermöglichen. Die Auswahl sollte sich an der Reinigungsintensität und chemischen Belastung orientieren und frühzeitig im Entwurf berücksichtigt werden.

ECP Planungstipps

KL 25 Harte Fuge schafft eine homogene, dauerhaft harte Verbindung der GFK-Oberflächen und eignet sich am besten für dauerfeuchte oder ständig zu reinigende Räumlichkeiten. Alternativ ermöglichen Kunststoffprofile definierte Abschlüsse und Eckausbildungen. Die passende Ausführung hängt vom System, Untergrund und gewünschten Oberflächenbild ab.

Kann eine GFK-Verkleidung direkt auf vorhandene Fliesen montiert werden, ohne diese zurückzubauen?

Ja, eine direkte Montage ist möglich, sofern der Untergrund tragfähig, eben und trocken ist. Bei Verklebungen sind lose Fliesen oder Fettablagerungen zu entfernen. Mechanische Befestigungen sind weniger empfindlich gegenüber Untergrundunebenheiten.

Wie wird Tauwasserbildung an Wand- und Deckenflächen in Kühl- und Tiefkühlräumen vermieden?

Tauwasserbildung wird durch kontinuierliche Dämmkerne, korrekte Dämmstärken und dampfdichte Anschlüsse verhindert. Anschlussdetails müssen sorgfältig geplant werden, um Wärmebrücken und Kondensatbildung zu vermeiden. Eine bauphysikalische Bewertung des Aufbaus ist ratsam.

ECP Planungstipps

Dämmung, Luftdichtheit, Anschlüsse und Temperaturverlauf müssen bauphysikalischaufeinander abgestimmt werden. Besonders bei Kühl- und Tiefkühlräumen sind Wärmebrücken und feuchtekritische Anschlussdetails frühzeitig zu bewerten.

Welche Brandschutzklassen erreichen GFK-Wandelemente und wo liegen die Grenzen?

Unmodifiziertes GFK erreicht meist B2 (normal entflammbar) nach DIN 4102. Mit Additiven sind auch B1 (schwer entflammbar) oder B-s1, d0 nach EN 13501-1 möglich. Die Brandschutzklasse hängt von Deckschicht, Dämmkern und Einbausituation ab und sollte frühzeitig abgestimmt werden.

ECP Planungstipps

Das Brandverhalten ist für den vollständigen Systemaufbau zu bewerten. Dabei müssen Deckschicht, Dämmkern beziehungsweise Grundelement, Befestigung und Untergrund berücksichtigt werden. Für bestimmte Anwendungen stehen flammgeschützte GFK Ausführungen oder Mineralwoll-Grundelemente zur Verfügung.

Was bedeutet „HACCP-konform" bei Wandverkleidungen konkret?

„HACCP-konform" bedeutet, dass die Wandverkleidung glatte, geschlossene und leicht zu reinigende Oberflächen ohne Hohlräume oder offene Fugen bietet. Eine formale Zertifizierung existiert nicht; die Konformität ergibt sich aus der Gesamtausführung und den betrieblichen Prozessen.

Welche Anforderungen bestehen an den Untergrund bei der Direktverklebung von GFK-Platten?

Der Untergrund muss tragfähig, trocken, sauber und eben sein. Hohllagen, lose Schichten und haftungsmindernde Substanzen sind zu entfernen. Bei Unsicherheiten ist eine Haftzugprüfung erforderlich. Unebenheiten können die Oberflächenqualität beeinträchtigen.

GFK-Systemlösungen: Oberfläche, Fugen, Anschlüsse und Schutz

Aus der Serie GFK-Systemlösungen für Wand, Decke und Sanierung von ECP Gesellschaft



© ECP Gesellschaft für GFK-Systemlösungen mbH

GlasPro® Oberflächen, KL 25 Harte Fuge, Profile, EasyCrashStop sowie abgestimmte Klebstoffe und Werkzeuge ergänzen die EasyClean Wand- und Deckensysteme. Die ECP-Systemkomponenten ergänzen Wand- und Deckenelemente zu einer robusten, langlebigen undleicht zu reinigenden Gesamtfläche.

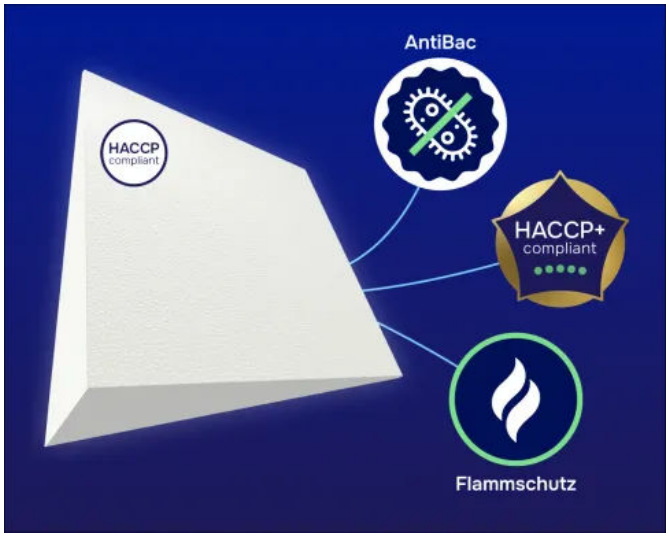
GFK-Oberflächen, Fugen und Zubehör für hygienische Innenräume

Für die Funktion hygienischer Wand- und Deckensysteme sind neben dem eigentlichen Bauelement auch Oberfläche, Fugen, Anschlüsse, Schutz und Verarbeitung entscheidend. ECP bietet dafür aufeinander abgestimmte Komponenten aus einer Hand.
GlasPro® ermöglicht die Anpassung der GFK-Oberfläche an unterschiedliche Hygiene-, Nutzungs- und Brandschutzanforderungen. KL 25 Harte Fuge und verschiedene Profile schaffen geeignete Verbindungen und Abschlüsse. EasyCrashStop schützt beanspruchte Wandbereiche.

GFK-Systemlösungen: Oberfläche, Fugen, Anschlüsse und Schutz

Aus der Serie GFK-Systemlösungen für Wand, Decke und Sanierung von ECP Gesellschaft

GlasPro® GFK-Oberflächen



GlasPro® mit allen optionalen Zusätzen I (© ECP Gadebusch)

GlasPro® bezeichnet die Premium-GFK-Oberflächen von ECP für hygienisch anspruchsvolle Innenräume. Die porenfreien Oberflächen sind chemikalien-, korrosions- und UV-beständig und werden als Deckschicht der EasyClean Elemente oder als Plattenware für EasyClean-Direct eingesetzt. Grundsätzlich sind alle GlasPro® Oberflächen HACCP konform einsetzbar und eignen sich besonders für den Umgang mit Lebensmitteln.
Zur Auswahl stehen glatte Gelcoat-Oberflächen und strukturierte Ausführungen mit Heißsiegelfolie. Glatte Oberflächen bieten eine hochwertige Optik und besonders geringe Schmutzhaftung. Strukturierte Oberflächen kaschieren Gebrauchsspuren und halten Reinigungsschaum länger auf der Fläche. Zusätzliche Optionen wie HACCP+ und AntiBac ermöglichen die Anpassung an besondere Hygieneanforderungen und sogar längeren, direkten Lebensmittelkontakt, der unbedenklich ist. Auch ein Flammschutz mit höherer Brandschutzklasse ist möglich.

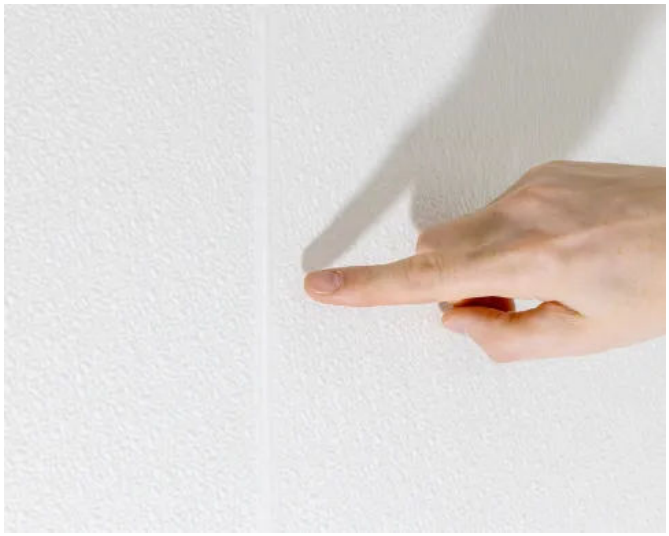
Varianten

Oberfläche	Dicke	Optionen
Strukturiert mit Heißsiegelfolie	2 mm	-
	3 mm	-
	1,5 mm	Flammschutz +Gewebeverstärkung
Glatt mit Gelcoat	2 mm	HACCP+ / AntiBac
	3 mm	HACCP+ / AntiBac
	1,5 mm	Flammschutz

GFK-Systemlösungen: Oberfläche, Fugen, Anschlüsse und Schutz

Aus der Serie GFK-Systemlösungen für Wand, Decke und Sanierung von ECP Gesellschaft

KL 25 Harte Fuge & Profile



KL 25 Harte Fuge fügt sich optisch und haptisch unscheinbar in die Oberfläche ein

Für eine versiegelte Verbindung der Elemente bieten wir KL 25 Harte Fuge an. Die vollständig aushärtende, zähelastische Zweikomponenten-Fugenmasse für hygienisch sensible Wand- und Deckensysteme macht aus den GFK-Segmenten eine homogene, wasserdichte Fläche ohne Haftung für Schmutz. Auch bei größeren Flächen sind keine weichen, wartungsintensiven Dehnungsfugen notwendig. KL 25 Harte Fuge eignet sich auch für Arbeiten über Kopf und wird mit Akku-, Druckluft- oder manuellen Kartuschenpressen verarbeitet.

Alternativ können auch weniger robuste Kunststoffprofile für den Fugenverschluss verwendet werden, die teilweise auch direkt zur Montage der Sandwich-Elemente zum Einsatz kommen.
Des Weiteren bietet ECP Abschluss- und Eckprofile für EasyClean-Pan® und EasyClean-Direct an. Sie ermöglichen hygienische Übergänge zwischen Wand und Decke.
Zum Sortiment gehören H- und U-Profile, Montageprofile, Innen- und Außeneckprofile, Hohlkehlleisten, Dreikantleisten sowie GFK-T-Profile für Deckenabhängungen. Passende Kleb- und Dichtstoffe ergänzen die Profiltechnik.

EasyCrashStop



Verstärkte GFK-Leiste die vor einfachen Stößen in beanspruchten Bereichen schützt I (© ECP Gadebusch)

EasyCrashStop ist eine 5 mm starke GFK-Stoßschutzleiste (200 mm × 2.000 mm) für mechanisch beanspruchte Wandbereiche. Sie wird direkt auf EasyClean-Pan® Oberflächen geklebt und schützt vor leichten bis mittleren Stoß- und Anpralllasten, beispielsweise durch Handwagen ohne die Hygieneanforderungen zu beeinflussen.
EasyCrashStop kann nur eingesetzt werden, wenn die betreffende Wandfläche ebenfalls mit KL25 Harter Fuge ausgeführt wurde; eine Kombination mit Kunststoffprofilen ist nicht vorgesehen.

Planungsfragen

Welche Wandbekleidung eignet sich für hygienisch sensible Bereiche – GFK, Fliese oder Edelstahl?
Für hygienisch sensible Bereiche wie Lebensmittelbetriebe oder Großküchen eignen sich GFK-Systeme, Fliesen oder Edelstahl. GFK bietet fugenarme, chemikalienbeständige Oberflächen mit einfachem Einbau, während Fliesen und Edelstahl mechanisch robuster sind, jedoch höhere Kosten oder Hygienerisiken durch Fugen aufweisen. Die Wahl hängt von Nutzung, Reinigung und Budget ab.

GFK-Systemlösungen: Oberfläche, Fugen, Anschlüsse und Schutz

Aus der Serie GFK-Systemlösungen für Wand, Decke und Sanierung von ECP Gesellschaft

Was bedeutet HACCP-Konformität bei Wandoberflächen und welche Anforderungen ergeben sich daraus?

HACCP fordert porenfreie, leicht zu reinigende und chemikalienbeständige Wandoberflächen, die keine Keimhaftung oder Partikelabgabe ermöglichen. GFK-Systeme sind „HACCP-konform", sofern sie diese Eigenschaften erfüllen. Direkter Lebensmittelkontakt erfordert zusätzliche Zulassungen gemäß EU-Verordnung Nr. 10/2011.

Planungstipp ECP

HACCP+ erfüllt zusätzliche Anforderungen und ist auch für längeren Lebensmittelkontakt zugelassen. AntiBac ist eine Mikrosilber-Beschichtung, die Bakterien innerhalb weniger Stunden reduziert.

Glatte oder strukturierte GFK-Oberfläche – welche Variante ist für welchen Einsatzbereich geeignet?

Die Wahl zwischen glatter Gelcoat-Oberfläche und strukturierter Heißsiegelfolien-Oberfläche hängt vom Nutzungsprofil ab:

- Glatte Gelcoat-Oberflächen bieten die geringste Schmutzhaftung und sind am leichtesten zu reinigen. Sie eignen sich besonders für Bereiche mit höchsten Hygieneanforderungen (Reinräume, Pharma, Milchverarbeitung). Nachteil: Gebrauchsspuren (Kratzer, Abrieb) sind auf glatten Oberflächen stärker sichtbar.
- Strukturierte Oberflächen (Heißsiegelfolie) kaschieren Gebrauchsspuren und halten Reinigungsschaum länger auf der Fläche, was die Einwirkzeit verlängert und die Reinigungseffizienz verbessern kann. Sie eignen sich für Bereiche mit mittlerer bis hoher mechanischer Beanspruchung (Großküchen, Schlachtbetriebe, Logistikbereiche).

Beide Varianten sind „HACCP-konform" einsetzbar. Die Entscheidung sollte in Abstimmung mit dem Hygienebeauftragten und unter Berücksichtigung der Reinigungsprotokolle getroffen werden.

ECP Planungstipp

Glatte Gelcoat-Oberflächen bieten eine hochwertige Optik, geringe Schmutzhaftung undbesonders einfache Reinigung. Strukturierte Oberflächen sind unempfindlicher gegenübersichtbaren Gebrauchsspuren und halten Reinigungsschaum länger auf der Fläche. Die Auswahlsollte sich nach Nutzung, Reinigungsverfahren und optischen Anforderungen richten.

Wie wird der Stoßschutz in mechanisch beanspruchten Wandbereichen ausgeführt?

In Produktions-, Logistik- und Küchenbereichen sind Wandoberflächen regelmäßig Stoß- und Anprallbelastungen durch Transportwagen, Hubwagen, Rollcontainer oder Küchengeräte ausgesetzt. Beschädigte Oberflächen sind nicht nur ein optisches Problem, sondern kompromittieren die Hygieneeigenschaften, da Risse und Abplatzungen Schmutz- und Keimhaftung begünstigen.

Lösungsansätze:

- Stoßschutzleisten aus GFK (z. B. 5 mm stark, 200 mm hoch) werden in den besonders beanspruchten Bereichen – typischerweise auf Höhe der Transportmittel – auf die Wandoberfläche geklebt. Sie absorbieren leichte bis mittlere Anpralllasten und sind selbst hygienisch reinigbar.
- Edelstahl-Rammschutzprofile sind für schwere Belastungen (Gabelstapler) geeignet, schaffen aber Kanten und Übergänge, die hygienisch nachteilig sein können.
- Verstärkte Sandwichelemente mit höherer Kerndicke bieten eine erhöhte Grundrobustheit, ersetzen aber keinen gezielten Stoßschutz in Hochbelastungszonen. Die Position und Höhe der Stoßschutzleisten sollte bereits in der Planung auf Basis der Nutzungsanalyse festgelegt werden.

ECP Planungstipp

EasyCrashStop ist für EasyClean-Pan® Oberflächen vorgesehen, die mit KL 25 Harter Fuge ausgeführt wurden. In Verbindung mit Kunststoffprofilen ist die Montage nicht vorgesehen. Für Gabelstapler- oder Schwerverkehr sind zusätzliche Rammschutzsysteme erforderlich.

Welche Anforderungen bestehen an die Ausschreibung von GFK-Wandsystemen für Hygienebereiche?

Ausschreibungen sollten Oberflächenausführung, Fugenausbildung, Brandschutzklasse und mechanische Belastungsanforderungen präzise definieren. „HACCP-konform" ist keine spezifische Materialanforderung; die genauen Hygienevorgaben müssen klar formuliert werden.

Welche Reinigungsmittel und -verfahren sind für GFK-Oberflächen geeignet?

GFK-Oberflächen sind beständig gegen übliche Reinigungsmittel wie alkalische und saure Reiniger sowie chlorhaltige Desinfektionsmittel. Stark oxidierende Säuren und bestimmte Lösemittel können die Harzmatrix angreifen. Hersteller-Beständigkeitslisten sollten berücksichtigt werden.

ECP Planungstipp

Entscheidend sind Oberfläche und Beschichtung sowie Art, Konzentration, Temperatur und Einwirkzeit der eingesetzten Chemikalien. Reinigungs- und Desinfektionsmittel sollten deshalb projektspezifisch mit den aktuellen Beständigkeitsangaben von ECP abgeglichen werden.